

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Epochen

Aufklärung

Antikolonialismus

AUFSATZSAMMLUNG

- 18-1** *Raynal - Herder - Merkel* : Transformationen der Antikolonialis-
musdebatte in der europäischen Aufklärung / hrsg. von York-
Gothart Mix ; Hinrich Ahrend. In Zsarb. mit Kristina Kandler. -
Heidelberg : Winter, 2017. - 298 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-
romanische Monatsschrift : Beiheft ; 79). - ISBN 978-3-8253-
6530-1 : EUR 46.00
[#5266]

Wenn die Namen Raynals und Herders darauf rechnen können, daß man sich ihrer zumindest im Kreise der Geisteswissenschaftler noch erinnert, dürfte dies bei dem baltischen Schriftsteller Garlieb Merkel eher nicht der Fall sein. Dennoch oder gerade deshalb verdient der vorliegende Sammelband, der auf eine Marburger Tagung vom Dezember 2014 zurückgeht, das Interesse derjenigen, die sich in ihrer Forschung und Lehre mit dem Verhältnis der Aufklärung zum Kolonialismus und Antikolonialismus befassen. Dieses Verhältnis ist so vielschichtig wie die Aufklärung selbst und betrifft auch das Interesse der Aufklärer oder des Aufklärungszeitalters an anderen Ländern, Völkern und Kontinenten überhaupt.¹ Daß ein in sich ebenfalls vielschichtiger Autor wie Herder² nicht der irrationalistische Vorläufer eines späteren Nationalismus war, sondern eine starke antiimperialistische Orientierung hatte, wird heute deutlich gesehen.³ So kann man auch einige der

¹ *Globalisierung in Zeiten der Aufklärung* : Texte und Kontexte zur "Berliner Debatte" um die Neue Welt (17./18. Jh.) / Vicente Bernaschina ; Tobias Kraft ; Anne Kraume (Hrsg.). - Frankfurt am Main : Lang-Edition. - 21 cm. - (Hispano-Americana ; 47). - ISBN 978-3-631-65444-6 : EUR 89.95 [#4301]. - Teil 1 (2015). - 337 S. : Ill. - Teil 2 (2015). - 303 S. - Rez.: *IFB 16-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8057>

² Grundlegend ist zur Information *Herder-Handbuch* / Stefan Greif ... (Hg.). Unter Mitwirkung von Violetta Stolz ... - Paderborn : Fink, 2016 [ersch. 2015]. - 858 S. ; 25 cm. - Bibliographie S. 749 - 799; Kurzbiographien S. 803 - 850. - ISBN 978-3-7705-4844-6 : EUR 98.00 [#4519]. - Rez.: *IFB 16-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316584630rez-1.pdf>

³ *Herder* : aesthetics against imperialism / John K. Noyes. - Toronto [u.a.] : University of Toronto Press, 2015. - 402 S. : Ill. ; 24 cm. - (German and European

hier vorgelegten Aufsätze als Beiträge zu einem besseren Verständnis von Herders antikonolonialer Freiheitslehre begreifen.

Der Band⁴ setzt mit der interessanten Konstellation ein, daß in „Kopenhagen und Leipzig“ 1774 eine deutsche Übersetzung der **Geschichte beider Indien**, die ausgerechnet eine Widmung an Heinrich Carl von Schimmelmänn enthielt, der der größte Profiteur des transatlantischen Dreieckshandels mit seiner Verstrickung in die Sklaverei war, so daß diese Widmung wohl nur „als moralischer Appell verstanden werden kann“ (S. 8). Es gab nun aber enge Beziehungen der Kinder Schimmelmänn zu den Herders, zu Matthias Claudius,⁵ zu Schiller sowie schließlich auch zu Garlieb Merkel, der als Sekretär des Sohnes von Schimmelmänn arbeitete. Hintergrund nun auch der Ausführungen dieses Bandes ist „ein im historischen Gedächtnis Europas kaum verankertes, wichtiges Ereignis“, nämlich das Verbot des Sklavenhandels in allen dänischen Territorien im März 1792. Der Sohn Schimmelmänn wurde ein entschiedener Abolitionist, und der Sekretär Merkel engagierte sich ebenfalls gegen Sklaverei und Leibeigenschaft, appropriierte dabei aber auch geschickt die Theoreme Raynals und Herders, um eine „Fundamentalkritik an der sozialen Misere in den russischen Ostseeprovinzen“ zu artikulieren (S. 10).

Der Band präsentiert diese vielschichtige Argumentationssituation an der Schnittstelle zwischen globaler Wirtschaftsstruktur und regionaler Rückständigkeit mittels neun Studien, von denen die erste, Wolfgang Proß' Ausführungen über *Kolonialismuskritik aus dem Geist der Geschichtsphilosophie*, eine veritable Abhandlung von über 50 Seiten darstellt. Sie wird ergänzt nicht nur durch die erwähnten Herder-Studien (Hinrich Ahrend, Stefan Greif, Kaspar Renner), sondern durch zwei weitere Studien, die ausdrücklich Garlieb Merkel gewidmet sind (Hans-Jürgen Lüsebrink sowie der erst kürzlich verstorbene Jürgen Joachimsthaler). Letzterer weist dabei darauf hin, daß Merkel sozusagen fiktionalisierend eine ganze lettische „Vorzeit“ imaginierte und damit erfand, „deren poetische Wirkungsmacht noch heute (zumindest in Lettland) ungebrochen ist“, so daß sich der „aufgeklärte Gegner der Romantik“ „unversehens in einen Begründer nationalromantischer (lettischer) Literatur“ verwandelt habe (S. 181) und somit Zeugnis dafür ab-

studies). - ISBN 978-1-4426-5038-1 : \$ 75.00 [#4642]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8537> - Siehe auch **Handbuch Postkolonialismus und Literatur** / Dirk Göttsche ; Axel Dunker ; Gabriele Dürbeck (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2017. - IX, 459 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02551-7 : EUR 99.95 [#5480]. - Auf S. 245 explizit konstatiert: „Dezidiert kolonialismuskritisch äußerte sich Johann Gottfried Herder.“ - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8588>

⁴ Inhaltsverzeichnis: http://scans.hebis.de/40/13/51/40135188_toc.pdf

⁵ Zu Claudius siehe jetzt **Matthias Claudius als Literaturkritiker** / Geeske Göhler-Marks. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang-Edition, 2017. - 294 S. : Ill. ; 22 cm. - (Beiträge zur Text-, Überlieferungs- und Bildungsgeschichte ; 7). - Zugl.: Bremen, Univ., Diss., 2016. - ISBN 978-3-631-72894-9 : EUR 56.95 [#5654]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

legt, daß die „Wirkungsgeschichte literarischer Fiktion (...) unvorhersehbar“ ist (S. 182).

Nochmals mit einem weiteren Fokus wenden sich die letzten drei Beiträge dem Thema zu, so nimmt sich Thomas Taterka aus Riga in einer ebenfalls sehr umfangreichen Abhandlung von über 60 Seiten die *Baltischen Varianten des kolonialkritischen Diskurses der europäischen Aufklärung um 1800* vor, während York-Gothart Mix die Facetten der Begriffe *Sklave und Leibeigener* in der Spätaufklärung erläutert und dabei auch methodisch wichtige Überlegungen für eine Literaturgeschichte jener Epoche anstellt, die nicht zuletzt danach fragen, mit welchen Texten man sich näher befaßt und in welche Bezüge man sie stellt. Abschließend sei noch hingewiesen auf den Beitrag von Peter Stein, der sich exemplarisch mit den *Erfahrungen der Herrnhuter Missionare mit der Kolonialgesellschaft der Dänischen Jungfernseln* befaßt. Das mag manchem etwas speziell erscheinen, ist aber angesichts der hier vorgestellten Quelle, eine gedruckte sowie im ursprünglichen Manuskript (inzwischen auch ediert) deutliche umfangreichere Missionsgeschichte Christian Georg Andreas Oldendorp doch ausgesprochen interessant.

Der wichtige Schlaglichter nicht zuletzt auf Fragen des Kulturtransfers werfende Band, der sowohl für die Herder- und Aufklärungsforschung als auch die Baltikumforschung spannendes Material erschließt, enthält ein *Personenregister* und Informationen zu den *Autoren*.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8806>